

## Kasten 2

### Zur jüngsten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

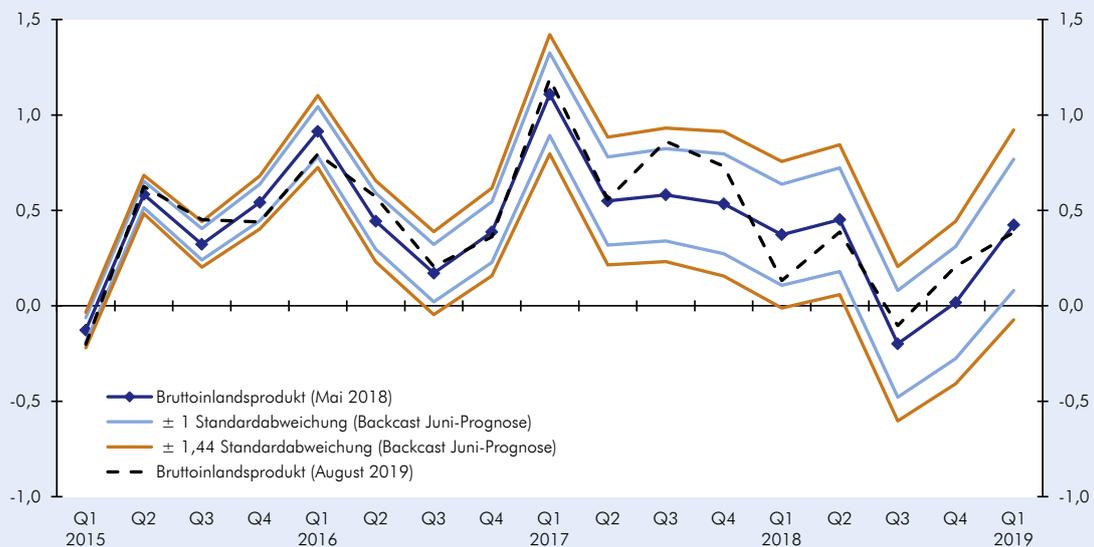
Das Statistische Bundesamt hat im August das Zahlenwerk der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) für die vergangenen vier Berichtsjahre revidiert und die Preisbasis auf 2015 umgestellt. Gemessen an vorherigen Revisionen fielen die jüngsten Korrekturen für den Zeitraum 2015 bis 2018 für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit teilweise bis zu 0,3 Prozentpunkten vergleichsweise hoch aus. Die Anpassung liegt jedoch in der im Mai 2019 erwarteten Revisionsspanne.<sup>K1</sup>

Die Revision der vierteljährlichen Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts wurde für die meisten Quartale im Vergleich zum bisherigen Datenstand in einem Umfang revidiert, der innerhalb der 68%-Revisionsspanne liegt (vgl. Abbildung K2). Die Korrektur im dritten und vierten Quartal 2017 sowie ersten Quartal 2018 war jedoch vergleichsweise hoch: Durch die Aufwärtsrevision der Veränderungsrate sowie die Änderung der Preisbasis liegt auch das Niveau des Bruttoinlandsprodukts in den Folgequartalen deutlich höher als vor der Revision.

Abbildung K2

### Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

Saison- und arbeitstäglich bereinigter Verlauf, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Quellen: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des IWH.

Die Aufwärtskorrektur des Zuwachses im Jahr 2017 um 0,3 Prozentpunkte ist verwendungsseitig maßgeblich auf eine höhere Expansionsrate der Binnennachfrage zurückzuführen. Entstehungsseitig geht die höhere Expansion auf einen um 0,4 Prozentpunkte höheren Zuwachs der Stundenproduktivität zurück. Die Jahreszuwachsrate für 2018 liegt nun bei 1,5% (zuvor 1,4%). Darüber hinaus wird für einige Jahre die Jahresarbeitszeit deutlich höher ausgewiesen als bisher.<sup>K2</sup>

<sup>K1</sup> Vgl. Arbeitskreis Konjunktur des IWH, [Schwache Auslandsnachfrage – Abschwung in Deutschland](#), in: IWH, Konjunktur aktuell, Jg. 7 (2), 2019, 28.

<sup>K2</sup> Vgl. Wanger, S., Hartl, T., Zimmert, F., Revision der IAB-Arbeitszeitrechnung 2019, IAB-Forschungsbericht 7/2019.